



Dokumentation der Stadtteilspaziergänge

27., 28. und 29.10.2011 im Märkischen
Viertel

**Einladung zum
Stadtteilspaziergang**
Nord - **Mittwoch, 28.09. ab 16:30 Uhr**

**Stadtumbau West -
Rahmenkonzept Landschaftsraum**

Bezirksamt Reinickendorf
Fr. Villnow: 030/ 90294 - 3021
Seebauer, Wefers und Partner GbR
Hr. Steinbrenner: 030/ 3973840

Fragen und Anregungen? Sprechen Sie uns an!

Logos: European Union, EFRE, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, be:im:in Berlin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin City Logo.



Stadtteilspaziergang West

Di., 27.09.2011

**Einladung zum
Stadtteilspaziergang**
West - Dienstag, 27.09. ab 16:30 Uhr

Im Märkischen Viertel wurde bereits viel verändert. Jetzt sollen die Zugänglichkeit und die Wegebeziehungen verbessert werden. Ihre Meinung ist uns dabei wichtig. Daher sind alle interessierten Anwohnerinnen und Anwohner zum Stadtteilspaziergang eingeladen. Gemeinsam sollen dabei Anregungen für kleinere und größere Baumaßnahmen gesammelt werden.

Wegbegleiter gesucht!

**Treffpunkt:
Fontanehaus
Wilhelmsruher
Damm 142c**

**Stadtumbau West -
Rahmenkonzept Landschaftsraum**

Bezirksamt Reinickendorf
Fr. Villnow: 030/ 90294 - 3021
Seebauer, Wefers und Partner GbR
Hr. Steinbrenner: 030/ 3973840

Fragen und Anregungen? Sprechen Sie uns an!

Logos: European Union, EFRE, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, be Berlin, Senatverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin City Logo.



Stadtteilspaziergang West – 27.09.2011

Treffpunkt: Fontanehaus, Wilhelmsruher Damm 142

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:00 Uhr



Teilnehmer

Frau Villnow	Bezirksamt Reinickendorf
Frau Deutsch	Bezirksamt Reinickendorf, Fachbereich Stadtplanung
Frau Meier	Behindertenbeauftragte
Herr Schumacher	Albatros e.V.
Herr Lambert	Bezirksstadtrat

4 Mitglieder des Behindertenbeirats
13 interessierte Bürger

Frau Völker, Frau Paul, Frau Mai, Herr Steinbrenner
Seebauer, Wefers und Partner GbR



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung





Aus den Gesprächen des Stadtteilspazierganges am 27.09.2011 ergaben sich folgende Anregungen:

Beleuchtung

- schlechte Beleuchtung an den Wegen > Straßenlampen befinden sich im Laub der Bäume
- gerade in belaubten Zuständen schlecht beleuchtet
- Beleuchtung ist generell an Wegen zu überprüfen

Barrierefreiheit

- angebracht wurde mehrmals das Thema Barrierefreiheit
- problematisch sind nicht nur Treppen und steile Schrägen/Rampen, sondern auch Bordsteine etc.
- betroffen sind vor allem Wege/Zugänge auf GESOBAU-Grundstücken > Überblick schaffen zwischen privat und GESOBAU
- Treppen ohne Rampe/Schräge stellen Barriere dar für Ältere, Radfahrer, Mütter mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer etc.
- Lösungsidee von den Bürgern: bodengleiche Brücke zu bauen > eventuell durch Zimmermannslehrlinge oder in einem Projekt
- Rampen der Brückenübergänge an den Gräben sind zu schmal und steil für Rollstuhlfahrer, Rollatoren etc.

Zustand/ Pflege der Gehölze

- Bemänglung am Zustand des Vegetationsbestandes, insbesondere der Hainbuchenhecken
- schlecht gepflegte, wegbegleitende Vegetation schafft „Angsträume“ > Weg ist schlecht einsehbar durch starken Wildwuchs, schlecht beleuchtet

Gräben

- „Grabentrennung“ durch Straßen am Heinzegraben > Übergang mittels Zebrastreifen erst in 50m Entfernung > Verbesserung möglich?
- immer wieder die „klassische“ Situation, dass der Weg neben dem Graben sich auf GESOBAU-Gelände befindet





- der Heinzgraben wird durch Hecken abgeschirmt
- auf der anderen Seite der Gräben existieren Trampelpfade, welche nicht für alle problemlos zugänglich und nutzbar sind
- Einblicke schaffen durch und über die Hecken an den Gräben
- Trampelpfade ursprünglich nur von Hundebesitzern als Auslauf genutzt > Nutzung auch durch Kinder und Jugendliche

Ausstattung

- Sitzmöglichkeiten fehlen gänzlich
- Aufenthaltsmöglichkeiten und Platzsituationen schaffen
- Erreichbarkeit von Bedürfnisanstalten überprüfen





FOTOS





PUNKT (1) Fotos zum Thema Beleuchtung





PUNKT (2) Fotos zum Thema Barrierefreiheit





PUNKT (3)







Foto zum Thema Zustand/Pflege der Gehölze





PUNKT (4) Fotos zum Thema Gräben
„Grabentrennung“







PUNKT (5) Abschirmung durch Hecken, Weg auf GESOBAU-Gelände





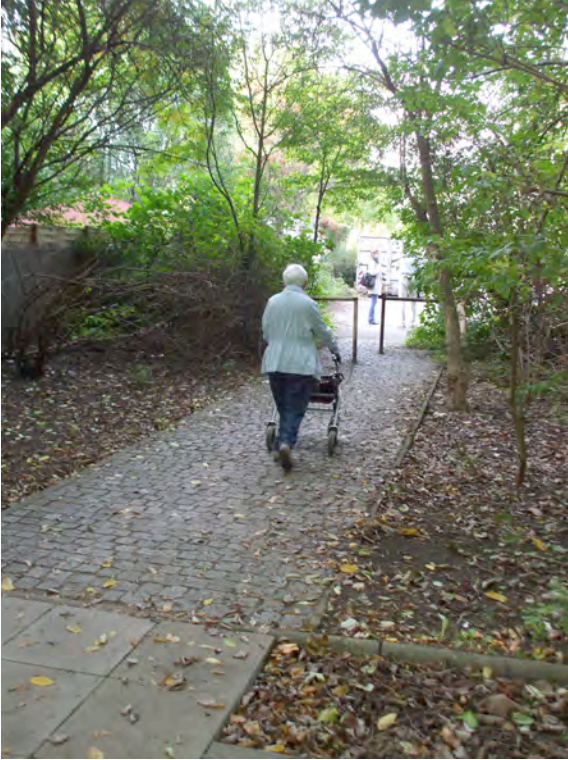


PUNKT (6)





PUNKT (7) stark frequentierter Weg zu Schulzeiten auf GESOBAU-Gelände





PUNKT (8) „Angsträume“





PUNKT (9) Trampelpfad



PUNKT (10) Trampelpfad



PUNKT (11) Trennung von Fuß- und Radweg ohne einer Markierung > für viele Anwohner schlecht nachvollziehbar > Gefahrensituationen



PUNKT (12) Radweg endet ungünstig an Parkschleife > Autos können Gefahr/Behinderung darstellen

